

Microsoft und Novell werben für Windows/Linux Interoperabilitäts-Laboratorium

Geschrieben von:

Donnerstag, den 20. September 2007 um 13:00 Uhr



Microsoft Corp. und Novell Inc. haben vor kurzem die Öffnung ihres neuen Interoperabilitäts-Laboratoriums in Cambridge, Mass. bekannt gegeben. 10 Monate nachdem die beiden Unternehmen verkündeten, man werde in Zukunft zusammenarbeiten um Windows und Novell's SUSE Enterprise Linux parallel betreiben zu können.

Das Laboratorium wird eine Entwicklungseinrichtung beherbergen, wo Ingenieure aus beiden Unternehmen zusammen mit Kunden und der Open-Source Gemeinde daran arbeiten werden, die Interoperabilität zu verbessern.

Unter der Vereinbarung über betriebliche Zusammenarbeit, die sie im [letzten November](#) zusammen beschlossen, wird Microsoft SUSE Linux auf Windows-Systemen unterstützen und auf diese Weise es Nutzern ermöglichen zwischen beiden Betriebssystemen leichter hin und her zu wechseln. Der gemeinsame Deal sieht vor das Microsoft Novell beim Verkauf unterstützen wird und mithelfen wird Technologien in Zusammenarbeit mit Novell zu entwickeln.

Zwei der ersten Projekte des Laboratoriums werden das Ziel haben die Virtualisierung und die Systemverwaltung zu verbessern, wenn beide Systeme gleichzeitig verwendet werden.

Tom Hanrahan, Microsoft's Direktor für Linux-Interoperabilität, sagte das Ingenieure daran arbeiten werden die existierenden Technologien zur Virtualisierung zu verbessern, welche die virtualisierte Umgebung oft nicht mit der unterliegenden Hardware des beheimateten Betriebssystems kommunizieren lassen. Die Ingenieure arbeiten an Lösungen, die es erlauben das Windows, Linux-Treiber als native Windows-Treiber ansieht und vice versa. Das würde zu einer verbesserten Performance bei Anwendungen führen.

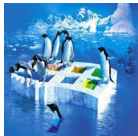
"Das Laboratorium ist bereit für den Betrieb und wir arbeiten daran die Interoperabilität zu verbessern, was im Sinne unserer Kunden ist", sagte Hanrahan.

Suzanne Forsberg, Senior Managerin für die Entwicklung von offener Plattformsoftware und zuständig für Interoperabilität bei Novell, sagte das Laboratorium werde ebenfalls daran

Geschrieben von:

Donnerstag, den 20. September 2007 um 13:00 Uhr

arbeiten standardisierte Software zu entwickeln die es IT-Administratoren erlauben wird, plattformübergreifend Betriebssysteme zu verwalten, zu patchen und zu pflegen.



Das 800 Quadratmeter große Laboratorium wurde im Juli 2007 fertiggestellt und beinhaltet über 80 Server, die mit den neuesten Dual- und Quad-Core Prozessoren von Intel, als auch Dual-Core Prozessoren von Advanced Micro Devices Inc arbeiten.

Momentan verfügt das Labor über vier Ingenieure im Mitarbeiterstab und weitere vier werden bis zum Ende des Jahres eingestellt, sagte Hanrahan. Andere Ingenieure von Microsoft und Novell aus anderen Einrichtungen weltweit werden ebenfalls in dem Laboratorium arbeiten.

Microsoft und Novell haben damit ihre enge Partnerschaft weiter bekräftigt und für viel Wirbel in der Open-Source Gemeinde gesorgt. Die Spekulationen um die Gründe für Microsoft's Engagement sind vielfältig und weitreichend. Einige böse Zungen behaupten das es Microsoft in der Vergangenheit nicht gelungen wäre Linux auf konventionellem Wege zu beseitigen und man es nun auf diese Weise versuchen wolle. Nichts desto trotz wird Microsoft's Initiative auch positiv in der IT-Branche aufgefasst. So könnte die Zusammenarbeit zwischen den beiden Betriebssystemen mithelfen Barrieren abzubauen und Technologien auf beiden Seiten zu verbessern.

Novell und Microsoft gaben in einer offenen [Presseerklärung](#) , die direkt an die Open-Source Gemeinde gerichtet war, folgende Ziele bezüglich ihrer Zusammenarbeit bekannt.

- **Patentschutz**
- Die Sorge um Verstöße gegen den Patentschutz hat einige Leute bei der Entwicklung von Open-Source Software nervös gemacht.
- Um die Entwicklung voranzutreiben, haben Novell und Microsoft beschlossen ihre Kunden gegenseitig von den Vertragspflichten zu befreien.
- Das bedeutet im Konkreten, dass Kunden von Novell und Microsoft in Zukunft bei der Entwicklung von neuen Technologien keine Angst mehr haben müssen gegen Patente des jeweils anderen Unternehmens zu verstossen und anschließend verklagt zu werden.

Geschrieben von:

Donnerstag, den 20. September 2007 um 13:00 Uhr

- **Virtualisierung**
 - Microsoft und Novell werden zusammenarbeiten um die Funktionalität zu entwickeln und zu verbessern, die es ermöglicht Windows auf Linux und Linux auf Windows zu virtualisieren.
 - Beide Systeme werden nun erste Wahl in Datenzentren sein und die Bedürfnisse gemischter Umgebungen befriedigen. Sie werden beide exzellenten und optimierten Treiber-Support genießen um ihr Potential zu maximieren.

- **Virtualisierungs-Management**
 - Als Zusatz werden beide Unternehmen zusammenarbeiten um die notwendigen Standards zu implementieren, um Datenzentren zu verwalten die gemischte Umgebungen einsetzen (WS-Management).
 - Novell wird Werkzeuge entwickeln um virtualisierte Windows-Maschinen zu verwalten und Microsoft wird Werkzeuge entwickeln um Linux-Systeme zu verwalten.

- **Office Open XML**
 - Novell Ingenieure haben mit Microsoft Ingenieuren die letzten Jahre zusammengearbeitet um mit der ECMA TC45 Arbeitsgruppe eine vollständige Spezifikation zu erstellen, mit der es möglich sein wird Interoperabilität über verschiedene Office Suites zu gewährleisten.
 - Novell wird den notwendigen Code entwickeln, der das Office Open XML Format in OpenOffice verfügbar machen wird, und man wird die OpenOffice.org Organisation dabei unterstützen. Man wird das Office Open XML Plugin auch in seiner eigenen Edition von OpenOffice zur Verfügung stellen. Zusätzlich wird man an im Open-Source Projekt der Open XML Übersetzung mitwirken.
 - Lesen Sie [Novell's Erklärung zu Dateiformaten für Office Anwendungen](#) .

- **Rahmen für Zusammenarbeit**
 - Eines der wichtigsten Komponenten der gemeinsamen Vereinbarung heute ist das ein Rahmen geschaffen wurde, der es ermöglichen wird in Zukunft weitere Vereinbarungen zwischen beiden Unternehmen zu machen.
 - Die Ankündigung markiert den Beginn einer neuen Ära und sollte nicht als Grenze angesehen werden. Mit dem "Rahmen für Zusammenarbeit" wird man beständig Bereiche evaluieren, auf denen man die Interoperabilität der eigenen Produkte verbessern kann.

- **Mono, OpenOffice und Samba**
 - Unter der Patentvereinbarung werden Kunden Support für Mono, Samba und OpenOffice, als auch für .NET und Windows Server erhalten.
 - Alle diese Technologien werden in den nächsten 5 Jahren weiter verbessert und es wird für einige Bereiche in denen es momentan noch Einschränkungen gibt, in Zukunft Erweiterungen geben.
 - Der Rahmen für Zusammenarbeit erlaubt es beiden Unternehmen an komplexen Subjekten zu arbeiten, wo geistiges Eigentum und Innovation wesentliche Bestandteile des

Microsoft und Novell werben für Windows/Linux Interoperabilitäts-Laboratorium

Geschrieben von:

Donnerstag, den 20. September 2007 um 13:00 Uhr

gemeinsamen Dialogs sind.

- Novell Kunden können diese Technologien nutzen, mit dem sicheren Wissen das Microsoft und Novell zusammenarbeiten um die besten Lösungen zur Verfügung zu stellen.